

Eine Frage des Niveaus

Höhenausgleichs-Einheit für ergonomische Arbeitsplätze. Stein Automation hat die Flexibilität seiner Anlagen durch ein Höhenausgleichs-Einheit verbessert. Diese Komponente fährt höhenverstellbare Arbeitsplätze je nach Bedarf individuell an und steigert damit die Qualität des Montageplatzes.



Mehr Ergonomie am Arbeitsplatz: Die Höhen-Ausgleichseinheit passt sich automatisch an individuelle Bedingungen an.

Stein Automation ist Anbieter von Werkstückträger-Transportsystemen. Das 1969 gegründete Unternehmen mit Sitz in Villingen-Schwenningen bietet Kunden Lösungen für den effizienten Materialfluss in der Produktions- und Montage-Automatisierung. Die Werkstückträger-Systeme sind modular aufgebaut und lassen sich kundenspezifisch je nach Anforderungen konfigurieren mit der Wahlmöglichkeit zwischen reinen Komponenten bis hin zu komplett gesteuerten Systemen. Zu den wegweisenden Innovationen gehört das von Stein entwickelte System Softmove zum schonenden und energieeffizienten Transport empfindlicher Produkte.

Die problemlose Höhenregulierung durch die neue Komponente von Stein sorgt für mehr Ergonomie – im industriellen Arbeitsalltag ein Thema von wachsender Bedeutung. Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter steigt generell an. Dadurch werden ergonomische, gesundheitsschonende Arbeitsplätze immer wichtiger. Die Baugruppe Höhen-Ausgleichs-Einheit (HAE) dient als automatischer Niveauegleich zwischen zwei unterschiedlichen Arbeitshöhen, die entstehen können, wenn Mitarbeiter im Sitzen oder stehend

montieren. Die Einheit lässt sich leicht und individuell auf unterschiedliche Körpergrößen der Mitarbeiter anpassen. Mit dieser Lösung kann die Bearbeitungshöhe eines Werkstückträgers innerhalb einer Transferstrecke beispielsweise auf das Niveau eines Handarbeitsplatzes angeglichen werden. Anschließend bringt eine weitere HAE den Werkstückträger wieder auf das Niveau der Transferstrecke zurück. Darüber hinaus gleicht die Komponente baubedingte Höhenunterschiede aus. Sie überwindet zum Beispiel Absätze im Boden der Montagehalle. Anwender können die Einheit auch als Mini-Lift oder einfache Pufferzone nutzen. Sie überwindet einen Höhenunterschied von maximal 400 Millimetern und ist eine einfache wie effektive Lösung, um beispielsweise auf eine zweite Transportebene zu gelangen.

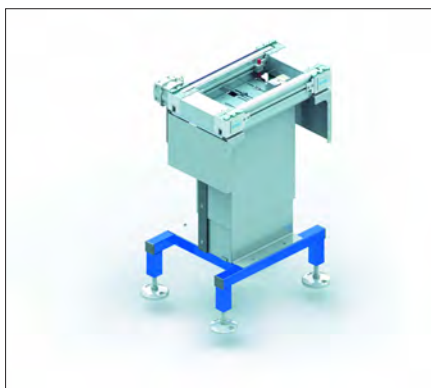
Die neue Ausgleichseinheit ist in zwei Ausführungen erhältlich. Eine Baugruppe steht mit einer fest eingestellten Hubhöhe zur Verfügung. Sie ist geeignet, wenn die Arbeitsplatzbedingungen zwar unterschiedlich sind, aber konstant bleiben. Eine zweite Variante erhöht die Flexibilität im Montagesystem. Sie passt sich automa-

tisch und stufenlos an variabel einstellbare Arbeitshöhen an.

Neben dem flexiblen Höhenausgleich unterstützt diese Innovation von Stein die ergonomische Gestaltung von Montagepositionen. Sie erfüllt damit eine wichtige Anforderung an moderne industrielle Arbeitsplätze. Mitarbeiter können ihre Montageplätze individuell anpassen. Das schont die Gesundheit und erleichtert ermüdungsfreies Montieren. Die HAE lässt sich als autarke Komponente leicht in bestehende Transfersysteme integrieren. Bei fixen Endlagen kommt eine einfache Ansteuerung (Signal auf/ab; Band an/aus) zum Einsatz. Variable Endlagen werden speziell angesteuert. *pb*

Höhen-Ausgleichs-Einheit HAE

Stein Automation, www.stein-automation.de



Die Höhen-Ausgleichs-Einheit (HAE) lässt sich als autarke Komponente in bestehende Transfersysteme integrieren. (Fotos: Stein)